



Methode zur Bereinigung von Beziehungen

Ich bin der Schöpfer meines Lebens.

Ich beschließe im jetzt mir eine Welt der bedingungslosen Liebe zu erschaffen.

Ich beschließe, die bedingungslose Liebe zu lehren, damit ich sie immer besser wahrnehmen lerne.

Ich fixiere meinen Entschluss mit dem Licht meines Geistes auf dem Hintergrund meiner Seele.

Ich fasse den Beschluss im jetzt und schreibe ihn in die Unendlichkeit.

Damit sich die alten energetischen Verwicklungen, die sich durch alte Urteile und Wertungen ergeben haben, lösen, korrigiere ich jetzt die Ursprungsereignisse in meinem Leben.

Schritt 1:

Ich gehe auf der Zeitachse meines Lebens zurück bis zu dem Ursprungsereignis, an dem ich wahrgenommen habe, dass es möglich ist, Dinge falsch zu machen.

Ich sehe dieses Ereignis vor meinem inneren Auge.

Ich nehme die Gefühle wahr.

Ich nehme das Verschieben der Augenhöhe wahr, ich nehme wahr, dass bei dieser Sichtweise ein Mensch sich über andere Wesen erhebt.

Wo im Körper oder im Energiefeld spüre ich es? Wo ist die Energie dieses Ereignisses gespeichert?

Dort ist das Auge eines Energiewirbels, der meine Energie festhält. Es ist eine Ansammlung von Konzepten, die mit einer energetisch schwächenden Ladung belegt sind.

Diese Ladungen neutralisiere und wandle ich in energetische Stärken mit dem Programmierbefehl „Korrigieren“

Ich beschließe, dass der Befehl „Korrigieren“ auch immer enthält, dass alle Entscheidungen, alle Ereignisse, alle Auslöser, alle inneren, äußeren und dazwischenliegenden Einflüsse immer mit korrigiert werden.

Ich beschließe „Korrigieren“ im Auge dieses Energiewirbels.

Ich beschließe „Korrigieren“ in alle Himmelsrichtungen um den Energiewirbel.

Von oben nach unten – Korrigieren

Von unten nach oben – Korrigieren

Von links nach rechts – Korrigieren

Von rechts nach links – Korrigieren

Von vorn nach hinten – Korrigieren

Von hinten nach vorn – Korrigieren

Von innen nach außen – Korrigieren

Von außen nach innen – Korrigieren

Ich schaue, welches Konzept, welche Idee ich dort im Hintergrund wahrnehmen kann und schicke „Korrigieren“ auf dieses Konzept und alles was damit zusammenhängt.

Als Lehrer der bedingungslosen Liebe lerne ich die Welt immer aus der Sicht der Liebe zu sehen.

Wenn ich aus Sicht der Liebe auf dieses Ereignis sehe, dann erscheint es in einem völlig anderen Licht.

Ich schaue jetzt in mein Herz und frage meine Seele, warum dieses Ereignis genauso stattfinden musste.

Ich finde eine Sichtweise, die Frieden in mein Herz bringt und in der sich alle Personen und Wesen auf einer Augenhöhe befinden, in der alle perfekte göttliche Wesen sind.

Ich fühle jetzt noch einmal in diese alte Situation hinein.

Wie fühlt sie sich jetzt an?

Schritt 2:

Ich gehe jetzt auf der Zeitachse meines Lebens zurück bis zu dem Ursprungsereignis, an dem ich wahrgenommen habe, dass jemand mir gesagt hat, dass ich Dinge falsch mache.

Ich sehe dieses Ereignis vor meinem inneren Auge.

Ich nehme die Gefühle wahr.

Ich nehme das Verschieben der Augenhöhe wahr, ich nehme wahr, wie der andere sich bei dieser Wahrnehmung über mich erhebt.

Wo im Körper oder im Energiefeld spüre ich es? Wo ist die Energie dieses Ereignisses gespeichert?

Ich beschließe „Korrigieren“ im Auge dieses Energiewirbels.

Ich beschließe „Korrigieren“ in alle Himmelsrichtungen um den Energiewirbel.

Von oben nach unten – Korrigieren

Von unten nach oben – Korrigieren

Von links nach rechts – Korrigieren

Von rechts nach links – Korrigieren

Von vorn nach hinten – Korrigieren

Von hinten nach vorn – Korrigieren

Von innen nach außen – Korrigieren

Von außen nach innen – Korrigieren

Ich schaue, welches Konzept, welche Idee ich dort im Hintergrund wahrnehmen kann und schicke „Korrigieren“ auf dieses Konzept und alles was damit zusammenhängt.

Ich schicke „Korrigieren“ auf alle alten Konzepte von Erziehung und Belehrung.

Ich sehe mein eigenes großes göttliches Licht, welches schon als Kind in mir vorhanden war.

Ich sehe meine eigene Stärke und meine göttliche Schöpferkraft, die schon immer in mir verankert waren.

Ich erhebe mich auf eine Augenhöhe mit den Erwachsenen und ich antworte:

„Das ist meine ganz eigene Art es zu tun. Warum sollte ich es anders tun?“

Ich fühle jetzt noch einmal in diese alte Situation hinein.

Wie fühlt sie sich jetzt an?

Schritt 3:

Ich gehe jetzt auf der Zeitachse meines Lebens zurück bis zu dem Ursprungsereignis, an dem ich jemandem gesagt habe, dass er Dinge falsch macht oder anders machen sollte.

Ich sehe dieses Ereignis vor meinem inneren Auge.

Ich nehme die Gefühle wahr.

Ich nehme das Verschieben der Augenhöhe wahr, ich nehme wahr, wie ich mich durch diese Aussage über den anderen erhebe.

Wo im Körper oder im Energiefeld spüre ich es? Wo ist die Energie dieses Ereignisses gespeichert?

Ich beschließe „Korrigieren“ im Auge dieses Energiewirbels.

Ich beschließe „Korrigieren“ in alle Himmelsrichtungen um den Energiewirbel.

Von oben nach unten – Korrigieren

Von unten nach oben – Korrigieren

Von links nach rechts – Korrigieren

Von rechts nach links – Korrigieren

Von vorn nach hinten – Korrigieren

Von hinten nach vorn – Korrigieren

Von innen nach außen – Korrigieren

Von außen nach innen – Korrigieren

Ich schaue, welches Konzept, welche Idee ich dort im Hintergrund wahrnehmen kann und schicke „Korrigieren“ auf dieses Konzept und alles was damit zusammenhängt.

Ich schicke „Korrigieren“ auf alle alten Konzepte von Erziehung, Belehrung und kluge Ratschläge geben.

Ich sehe das große göttliche Licht im anderen.

Ich sehe seine Stärke und seine göttliche Schöpferkraft.

Ich sehe wie er sich auf meine Augenhöhe erhebt und mir antwortet:

„Das ist meine ganz eigene Art es zu tun. Warum sollte ich es anders tun?“

Ich fühle jetzt noch einmal in diese alte Situation hinein.

Wie fühlt sie sich jetzt an?

Schritt 4:

Diese alten Ereignisse haben weitere ähnliche Ereignisse in meinem Leben angezogen.

Sie haben sich wie Perlen auf einer Perlenkette durch mein Leben gezogen.

Ich schau jetzt nach Ereignissen, die sich trotz der Korrekturen noch nicht harmonisch anfühlen, und führe für diese Ereignisse die Korrekturen entsprechend durch.

Schritt 5:

Ich schaue mich jetzt in meinem Leben um, und wähle mir eine der Personen/Tiere/Wesen aus, mit denen sich meine Beziehung im Moment nicht harmonisch anfühlt.

Das sind Beziehungen, die aktuell nicht auf einer Augenhöhe stattfinden.

Ich fange dabei mit meiner Mutter und meinem Vater an.

Eine Beziehung wird unharmonisch, wenn ich Teile des Energiefeldes von anderen trage oder andere Teile meines Energiefeldes tragen.

Jeder Gedanke, dass ich jemand anderen retten muss, führt zu so einer Verschiebung des Energiefeldes.

Für jede dieser Personen/Wesen mach ich die folgende Meditation:

Ich gehe in meine Mitte und stelle mir vor, wie die andere Person vor mir steht.

Ich fühle, wie sich unsere Beziehung anfühlt.

Ich schaue in mein Energiefeld.

Ich sammle die Teile, die ich von dieser Person trage, alle in einem Geschenk vor meiner Brust.

Wenn ich damit fertig bin, wickle ich das Geschenk ein, und übergebe es der anderen Person.

Ich sehe die andere Person als ein göttliches Wesen. Sie ist selbst für ihr Leben verantwortlich und auch stark und fähig, sich von ihrer Seele durch das Leben führen zu lassen.

Ich schaue, ob die andere Person das Geschenk annehmen kann.

Solange sie es nicht annehmen kann, weiß ich, dass ich es ihr noch nicht zutraue.

Wenn ich es ihr voll und ganz zutrauen kann, dann nimmt sie das Geschenk auch an.

Sie legt es in ihr Herz und die Teile verteilen sich in ihrem Energiefeld.

Jetzt macht die andere Person, dasselbe auch für mich.

Sie sucht die Teile aus ihrem Energiefeld, die sie für mich getragen hat und packt sie in ein Geschenk. Wenn sie fertig ist, überreichte sie mir dieses Geschenk.

Ich nehme dieses Geschenk an, da ich Vertrauen in meine Stärke habe und meine göttliche Schöpferkraft kenne.

Ich lege dieses Geschenk in mein Herz und die Teile verteilen sich in meinem Energiefeld, genau an die Stellen wo sie hingehören.

Jetzt fühle ich noch einmal in die Beziehung hinein, ob es noch etwas braucht, damit sie sich harmonisch anfühlt. Dann verabschiede ich die Person.